

Protokoll GISS-Beirat „Wollepark“

TeilnehmerInnen: siehe anliegende Teilnehmer*innenliste
Datum: 30.01.2020
Ort: Nachbarschaftszentrum Wollepark
Westfalenstr. 6, 27749 Delmenhorst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll der Sitzung vom 19. September 2019
- ~~3. Verabschiedung von Herrn Ledwoin als GISS-Beiratsvorsitzenden,~~
4. Sachstandsbericht zu den Einzelmaßnahmen
5. Berichte der Einrichtungen aus dem Quartier
6. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum
7. Anregungen aus der Bewohnerschaft
8. Verschiedenes

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Quartiersmanagement-Wollepark, Bernau, Anmerkung: Punkt 3 entfällt: Herr Ledwoin verhindert. GiSS-Beiratsvorsitzende, Schmidt: Begrüßung. Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der Sitzung vom 19.09.2019

Anmerkungen: Keine.
Protokoll wird einstimmig angenommen.

~~3. Verabschiedung Peter Ledwoin (Beiratsvorsitzender GiSS)~~

4. Sachstandsbericht zu den Einzelmaßnahmen

Sanierungsträger, Ahrens: Abbruch Westfalenstraße 8 ist abgeschlossen. Restarbeiten stehen noch aus. Dazu gehören: Eingangsbereich des Nachbarschaftszentrum, Dachabschlüsse, Boden der Brachfläche muss gefräst werden damit das stehende Wasser versickern kann, Grüneinsaat auf Brachfläche folgt. Grüneinsaat soll bis Frühjahr stattgefunden haben.

Quartiersmanagement, Bernau: Zwischennutzung der aus der Brachfläche entstehenden Grünfläche für 20 Jähriges Jubiläum des Nachbarschaftszentrums in Kooperation mit beiden Jugendhäusern des Quartiers. Weitere Kooperationspartner folgen. Aktion lautet: Stadtteil organisiert ein eigenes Fest vom 17.08. bis 20.08.2020. Zentrales Element wird eine Bühne sein und eine Talentshow bei der alle mitmachen können.

Sanierungsträger, Ahrens: Wollepark 13 und 14 nun vollständig geräumt. EG und 1.OG sind verschlossen worden. Mieter*innen des Wollepark 14 haben Ersatzwohnungen erhalten. Zurzeit immer wieder einmal Einbruchversuche und regelmäßig muss illegal abgestellter Sperrmüll auf dem Grundstück entsorgt werden.

Polizei, Dreyer, Nachfrage: Werden illegale Sperrmüllentsorgungen zur Anzeige gebracht?
Sanierungsträger, Ahrens, Antwort: Keine Hinweise auf Verursacher vorhanden.

Sanierungsträger, Ahrens: Weiterhin Baumfällgenehmigung beantragt, da Bäume nur bis 28. Januar gefällt werden dürfen. Plan lautet Ende April Beginn der Abbrucharbeiten. Vorher möchten Hunderettungsstaffeln, Polizei, THW und andere auf dem Gelände Übungen durchführen. Über Erlaubnis wird noch abgestimmt. Vorher müssen potentielle Gefährdungen durch Schadstoffe ausgeschlossen werden. /// Spielplatz Fabrikhof: Bodenarbeiten sind abgeschlossen. Die Hügel sind

bereits mit Raseneinsaat versehen. Wege und Wegführungen sind bereits fertig. Die große Schotterfläche bildet die Drainageschicht für den Fallschutz des Kletterturms. Kletterturm soll in der 6. / 7. Kalenderwoche aufgebaut werden. Weitere Geräte bereits vor Ort. Die drei Trampoline folgen als letzte, hier muss für den Einbau der Kunststofffläche des Fallschutzes eine Temperatur von konstant mind. 10 °C am Tag und nachts herrschen. Kastanien werden noch gesetzt. Es wird nicht mit Komplikationen gerechnet. Spielplatz bleibt bis zum Abschluss des Fallschutzes verschlossen.

Stadtplanung, Holz: Bundesgesetzgeber ändert Städtebauförderprogramm. „GISS“ steht für „Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt“. Der bisher verwendete Begriff „Soziale Stadt“ ist seit Anfang 2020 geändert worden in „Sozialer Zusammenhalt. Der GISS-Beirat wird dennoch weiterhin „GISS-Beirat“ heißen und nicht „GISZ-Beirat“. Wenn in der Presse nun von „Wollepark Sozialer Zusammenhalt“ die Rede ist, dann bezieht sich das auf das, was vorher „Soziale Stadt“ genannt wurde. Insgesamt gab es ca. 790 Mio. Euro im Städtebauförderprogramm.

Quartiersmanagement, Bernau: Die neue Maßnahme SpielRaum Wollepark wird über die Förderkulisse „Investitionspakt“ Soziale Integration im Quartier (kurz: I-Pakt) gefördert. Es gibt verschiedene Arbeiten, die im Zuge der Maßnahme vollzogen werden (zeigt Grafik vom Park mit geografischer Arbeitsverortung). Die Arbeiten haben sich etwas verzögert da die offizielle Bewilligung lange nicht vorlag. Als erstes wird Calisthenics-Sportanlage in der Nähe vom Sprachheilkindergarten / Grundschule errichtet. Am geplanten Begegnungsplatz wurden bereits auf dem Grundstück von Grand City Pflanzkisten aufgestellt. Allerdings steht nach Regenfällen auf der Fläche das Wasser. Daher muss der Untergrund vor der Neuplanung entsprechend bearbeitet werden.

Vorstellung neue Parkintegrationsmanagerin (PIM) Anna Stumpe: Sie ist Psychologin und hat die letzten 6 Jahre im Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung gearbeitet. Im Projekt „Gesund & Bunt“ (Kooperation mit Nachbarschaftszentrum), in welchem wöchentliche Parkbesuche stattfinden, hat sie den Park gut kennengelernt. Ihr Ziel ist es den Park zu beleben und eine positive Konnotation (!) des Wolleparcs zu fördern. Sie freut sich auf gute Netzwerkarbeit im Quartier. Die Stelle ist vorerst befristet bis Ende 2020.

Stadtplanung, Holz: Fördermittelgeber möchte in Zukunft Vernetzung von Grünanlagen mit klimarelevanten Aufgaben umsetzen. Dies muss ins Entwicklungskonzept des Quartiers aufgenommen werden. Dazu gehören z.B. die energetische Sanierung der Fassaden wie bei den Gebäuden Am Wollepark 7 - 9, die Neugestaltung der Parkzugänge, generelles klimafreundliches Bauen, Entsiegelung von Straßenräumen, Baumpflanzungen etc. All dies passt auch zu den Maßnahmen und Zielen des Investitionspakt (I-Pakt). Klimaschutzziele werden verfolgt. Fortschreibungen finden statt und sind im ersten Halbjahr von der Politik zu beschließen.

Quartiersmanagement, Bernau: Rückfragen? (Keine)

5. Bericht aus den Einrichtungen

Seniorenbeirat, Van Ohlen: Neue Fußgängerampel (Stedinger Straße) wird von Bewohner*innen des Ernst-Eckert-Hauses sehr positiv angenommen. Silvesterfeuerwerk wurde auf Grund von Lärm und Rauchentwicklung als störend empfunden. Ein Böllerverbot sollte großflächig thematisiert und kontrolliert werden. Frage: Wie wurde das im Kreis wahrgenommen?

Jugendhaus Sachsenstraße, Witt: Auch im Kontext der Klimadiskussion ist die Rauchentwicklung und Umweltverschmutzung ein relevantes Thema. Im Jugendhaus Sachsenstrasse ist es im Gegensatz zu früher mit der Böllerei ruhiger geworden. Dennoch muss am 2. Januar immer etwas am Haus repariert werden.

Seniorenbeirat, Van Ohlen: Böllerverbot in Innenstadt könnte Entwicklung einer Dunstglocke verhindern.

Jugendhaus Sachsenstraße, Witt: Sommerferienprogramm wird geplant. Thema: Ernährung, Gesundheit und Natur. Möchten täglich präsent im Stadtteil sein. Außerdem wird zurzeit das Projekt „Medialab“ als Kooperationspartner der Stadtbücherei zusammen mit anderen Jugendhäusern durchgeführt. Dabei geht es um Robotik, Virtual Reality- Brillen u.ä., Die Stadtbibliothek ist unglaublich emsig und kreativ. Die FSJlerin des Jugendhauses Sachsenstraße arbeitet nebenbei ehrenamtlich bei der Stadtbibliothek, da das Projekt so überzeugend ist. „Medialab“ läuft unter der

Woche von 16 bis 18 Uhr in der Stadtbibliothek und richtet sich an Kinder. Die Kinder sind von dem Projekt begeistert. Die Stationen sind selbsterklärend und am Ende können sie das Ergebnis auf einem Datenstick mit nach Hause nehmen.

Parkschule, Schäfer: Schlimme personelle Zustände. Zurzeit gibt es einen Aufnahmestopp für neue SchülerInnen, dh. teilweise werden Kinder mit Taxi quer durch Delmenhorst zu anderen Grundschulen geschickt. Es wäre schön mehr Klassen zu haben, aber momentan Lehrer*innenmangel. Seit 1. August 2019 bekommen auch Kinder aus Wollepark Absagen. Diese fahren nun mit dem Taxi durch die halbe Stadt zu anderen Schulen. Niemand weiß, wie man dieses Problem lösen kann. Eigentlich bräuchte man ein komplett neues, größeres Gebäude und mehr LehrerInnen.

Beratung EU-Bürger BEU, Allner: Kollegin Conny Scharmann seit Ende November in Elternzeit. Es kommt neue Kollegin. Spricht Russisch und Rumänisch. Frage an Parkschule: Werden bei Schuleingangsuntersuchungen Dolmetscher gestellt?

Parkschule, Schäfer: Es gibt keine genaue Regelung. Die Parkschule weiß vorher nicht welche Sprache für welches Gespräch benötigt wird. Der Grund ist, dass auf den Formularen für die Familien aus Datenschutzgründen kaum noch Infos abgefragt werden. Zum Beispiel die Frage, ob Geschwister bereits auf der Schule sind, ist entfallen. Es wird nun versucht ein „Beipackzettel“ in verschiedenen Sprachen zu konzipieren, „bitte melden Sie Ihren Bedarf für Übersetzung an“

Gemeinwesenarbeit, Kujadt: Auch im gestrigen Workshop „Integrationskonzept 2020“, bei dem einige der Anwesenden auch waren, wurden fehlende Dolmetscher als Integrationshürde dargestellt. Das scheint sich hier erneut zu bestätigen und unterstreicht wie wichtig dieses Thema ist.

AWO-Kindergarten, Herfert: Seit Anfang 2019 auf der Suche nach ErzieherInnen. Momentan gibt es kein Personal. 200 Kinder auf der Warteliste. 35 Kinder können aufgenommen werden + 18 „Flexi-Kinder“ ab Mai. Das ist ein „Tropfen auf dem heißen Stein“. Anmeldeschluss war der 31.12.2019. Kinderservicebüro und Andere kommunizieren, um das hinzubekommen, aber eigentlich haben alle Kinder, die sich ab Anfang 2020 anmelden, keine Chance mehr. Von Jahr zu Jahr wird es schwieriger. Seit 2017 bleiben Verbesserungen am Gebäude aus, weil es kein Geld gibt. Die meisten fremdsprachlichen Kinder haben keine Chance einen Wortschatz für die Schule zu bilden. Das ist ein großes Problem.

Parkschule, Schäfer: Viele Kinder kommen in die Schule und sprechen kein Wort Deutsch.

Seniorenbeirat, Van Ohlen: Wie wird damit umgegangen? Wird das namentlich weiterverarbeitet?

AWO-Kindergarten, Herfert: Ja, es gibt Listen. Diese landen beim Familienservicebüro und werden in zentrale Wartelisten integriert. Diese Kinder sollen dann nachrücken, falls ein anderes Kind mit Platz aus der Stadt wegzieht. Natürlich möchten weitaus mehr Kinder einen Platz, als dass Kinder aus der Stadt wegziehen.

Jugendhaus Sachsenstraße, Witt: Montags und donnerstags, 9 – 12 Uhr, findet KiTa-Einstieg der AWO statt. Dabei gibt es ein Frühstück für Eltern und Kinder. Weiterhin ist ErzieherIn vor Ort für Kleingruppen.

Bereichsleitung Sozialarbeit an Schulen, Tünschel: An Parkschule neue Sozialpädagogin, Svenja Kreideweiß. Außerdem Ankündigung, dass Frau Tünschel selbst bald eine neue Stelle antritt, da alte Kollegin zurückkehrt. Verabschiedet sich und wünscht alles Gute.

Familienzentrum Wolle, Wolf: Im Familienzentrum ist leider die zweite Stelle bei der Diakonie derzeit unbesetzt, nachdem Frau Harms von Postel zum Ende des Jahres 2019 gekündigt hat. Ab und zu gibt es ein Frühstück, auch mit neuen Gästen. Nächstes Frühstück ist am 26. März. Außerdem gab es Kunstaktion zum Thema Nordwolle (2019). Die Projektergebnisse werden am 9. Februar, Sonntag 11:00 Uhr, ausgestellt in der Nadelsetzerei des Fabrikmuseums. Ein Kunstkurs steuert noch zusätzlich Bilder hinzu. Der Babytreff hat sich etwas ausgedünnt. Dieser findet bei der AWO donnerstags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr statt. Väter sind auch gerne gesehen.

6. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum

Quartiersmanagement, Bernau: Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum. Kollegin Frau Weber nicht mehr dabei. Es fehlt Besetzung von 20 Stunden. Vorstellung Praktikantin. Weiterhin Darstellung von Beteiligungsstrukturen im Wollepark mit Diagramm: Café, Forum, Akteursnetzwerk, GISS-Beirat.

Gemeinwesenarbeit, Kujadt: Vorstellung von Auftrag, Ziel und Handlungsansätze des Forums (wollepark.de/forumwollepark.html). Dann Darstellung der Angebote. Momentan 9 wöchentliche Kurse + Tanzkurs des Jugendhauses Sachsenstraße + täglicher Sprach-Kurs; 8 unregelmäßige Termine bis Ende März und 3 Feste.

Ehrenamtliche, Ohlert und Homeyer: Die Ehrenamtlichen haben den ehemaligen Geben&Nehmen-Laden renoviert, um ihn nun unter neuem Namen zu eröffnen: Hab&Gut. Ab Montag beginnt die Warenannahme 16 bis 17:30 Uhr. Annahme läuft getrennt vom Verkauf, welcher immer donnerstags zur selben Uhrzeit stattfindet. Angenommen werden Haushaltsgegenstände, aber keine Möbel.

Quartiersmanagement, Bernau: Der Garten ist auf die Brachfläche an der Straße Am Wollepark umgezogen. Am 13. März ist die Saison-Eröffnung. Es gibt mittlerweile 23 Gärtner*innen, 10 GärtnerInnen haben schon 2019 auf der Fläche geackert. Nur die Gartenhütte wurde vom Sturm stark beschädigt.

Weiterhin ist das Mutter-Kind-Café-Angebot von der Praktikantin sehr gut besucht.

Gemeinwesenarbeit, Kujadt: Das Mutter-Kind-Café ist eines von zwei Angeboten, welches eine Kinderbetreuung anbietet. Beide Kurse mit Kinderbetreuung sind die am besten besuchten Kurse. Viele Teilnehmer*innen sieht man sonst nie. Dies liegt auch daran, dass viele Kinder keine Kindergartenplätze bekommen und viele, meistens, Mütter daher ihre Wohnung nicht verlassen können. Im Prinzip müsste jeder Kurs eine Kinderbetreuung haben, damit es sich um ein wirklich niedrigschwelliges Angebot handeln kann.

Quartiersmanagement, Bernau: Weiterhin Rückblick auf vergangenes Jahr. Highlights u.a. Stadteilfest, Ehrenamtsfeier, Ausflug in die Botanika, Besuch von Stephan Weil u.a..

7. Anregungen aus der Bewohnerschaft

Nachbarin: Wann werden Laternen im Park neu gemacht? Die Kinder müssen dort im Dunkeln zur Schule und zurück.

Antwort Sanierungsträger, Ahrens: Die Beleuchtung wird mit der Planung zu den Parkzugängen überprüft, aber das dauert leider noch.

Fachdienst Umwelt, Grenzdörfer: Pressearbeit für „Delmenhorst räumt auf“ läuft nun an. Anmeldefrist für Kitas, Schulen usw. ist der 18. März. Anmeldefrist für Privatpersonen und Firmen, Vereine usw. ist der 21. März. Anmeldefrist für alle ist der 6. März. Sponsoren für Gutscheine sind bereits vorhanden (nachträgliche Verlosung über Stadtwerkegruppe: Freikarten GraftTherme-Besuch, Fachdienst Umwelt: Einkaufsgutschein 100 €) LZO-Spende 2 € pro angemeldetem Teilnehmer gehen an den AWO Kreisverband Delmenhorst und an den Förderverein Palliativstation Delmenhorst. Tolles Engagement für den guten Zweck. Frau Monika Grenzdörfer wird im Juli nach 28 Jahren die Stadt Delmenhorst verlassen. Eine Nachfolgerin existiert bereits. Der GISS-Beirat wünscht ihr alles Gute.

8. Verschiedenes

Keine Anmerkungen

GISS-Beiratsvorsitzende, Schmidt: Schließt die Sitzung

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 23. April sein

Protokoll Verfügungsfonds

Quartiersmanagement, Bernau: Letztes Jahr (2019) insg. 5 Projekte gefördert: Gemeinschaftsgarten, Stadtteilstfest, Opernprojekt, Zirkus im Park, Geben&Nehmen-Laden.

Antrag 2020/1:

Jugendhaus Sachsenstraße, Witt: Lob an Opernprojekt. Tolles Ergebnis. Dieses Jahr beantragt Jugendhaus ein Projekt. Entdeckerwald im Wollepark soll einbezogen werden. Projekt geht um Ernährung, Umwelt und Natur. Zusammen mit den Kindern aus dem Wollepark soll die Front des Jugendhauses gestaltet werden. Es wird ein Baum gemalt. Anschließend töpfern die Kinder und Jugendlichen Äpfel und Eulen und befestigen diese dann mit schwer zugänglichen Schrauben an dem so entstandenen gemalten Baum. Die Töpferei übernimmt Frau Petra Lau in dem Projekt Tonzauberei. Ergebnisse ihrer Projekte sind in der Delmenhorster Fußgängerzone neben H&M zu bewundern. Kostenvoranschlag für Arbeitszeit und Werkzeuge + Lebensmittel und Getränke = 1.398 Euro.

Quartiersmanagement, Bernau: Rückfragen? (Keine). Abstimmungsergebnis: 27 Dafür/ 2 Enthaltungen/ 0 Dagegen. Antrag wurde angenommen.

Antrag 2020/2:

Haus Coburg, Palenga: Bedankt sich für Förderung des Opernprojekts (2019). Ankündigung es folgt neuer Projektantrag. Kunst und Sprachvermittlung funktioniert sehr gut zusammen. Im Mutter-Kind-Café im Nachbarschaftszentrum befinden sich viele Mütter, die sich ein Sprachcafé mit Kinderbetreuung wünschen. Ein Sprachcafé mit kreativen Aktionen. Fokus: Kunst und Sprache. Der Name: „Kaffee, Kunst und Quatschen“. Der Antrag: 6 Termine sollen finanziert werden. Drei Termine davon finden im Haus Coburg statt, wo eine ausgebildete pädagogische Fachkraft mit den Kindern Kreativangebote durchführt. Projekt soll auf Bedarf eingehen: Sprachmittlung in Verbindung mit Kinderbetreuung.
Kostenpunkt: 885,00 Euro.

Quartiersmanagement, Bernau: Rückfragen? (Keine). Abstimmungsergebnis: 28 Dafür/ 1 Enthaltung/ 0 Dagegen. Antrag wurde angenommen.